

Unterteilung der Lesekompetenzstufen bei PISA 2000

Quelle: OECD-Bericht PISA 2000, S. 43 – teilweise formatiert

I Stufen der Gesamtskala ohne Unterscheidung von Leseaspekten

Stufe I: Oberflächliches Verständnis einfacher Texte

(Skalenwerte 335–407)

Schülerinnen und Schüler, die über Kompetenzstufe I nicht hinauskommen, verfügen lediglich über elementare Lesefähigkeiten. Sie können mit einfachen Texten umgehen, die ihnen in Inhalt und Form vertraut sind. Die zur Bewältigung der Leseaufgabe notwendige Information im Text muss deutlich erkennbar sein, und der Text darf nur wenige konkurrierende Elemente enthalten, die von der relevanten Information ablenken könnten. Es können nur relativ offensichtliche Verbindungen zwischen dem Gelesenen und allgemein bekanntem Alltagswissen hergestellt werden.

Stufe II: Herstellen einfacher Verknüpfungen

(Skalenwerte 408–480)

Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe II erreichen, sind in der Lage, einfache Verknüpfungen zwischen verschiedenen Teilen eines Textes herzustellen und mit einer begrenzten Anzahl von ablenkenden Informationen umzugehen. Sie verfügen auch über die Fähigkeit, die Bedeutung einzelner Elemente durch simple Schlussfolgerungen zu erschließen. Auf dieser Grundlage kann der Hauptgedanke eines im Hinblick auf Inhalt und Form relativ vertrauten Textes identifiziert und ein breites Verständnis des Textes entwickelt werden. Die gelesenen Informationen können mit Alltagswissen in Beziehung gesetzt und unter Bezugnahme auf persönliche Erfahrungen und Einstellungen beurteilt werden.

Stufe III: Integration von Textelementen und Schlussfolgerungen

(Skalenwerte 481–552)

Schülerinnen und Schüler, deren Leistungen der Kompetenzstufe III entsprechen, können Leseaufgaben mittleren Anspruchsniveaus bewältigen. Sie sind in der Lage, verschiedene Teile des Textes zu integrieren, auch wenn die einzubeziehende Information wenig offensichtlich ist und ihre Bedeutung teilweise indirekt erschlossen werden muss. Die Schülerinnen und Schüler können mit relativ auffälligen konkurrierenden Informationen umgehen, die von den relevanten Elementen ablenken könnten. Sie sind in der Lage, ein genaues Verständnis von Texten mittleren Komplexitätsgrades zu entwickeln und spezifisches Wissen gezielt zu nutzen, um das Gelesene auf dieser Grundlage zu beurteilen.

Stufe IV: Detailliertes Verständnis komplexer Texte

(Skalenwerte 553–625)

Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe IV erreicht haben, können mit Texten umgehen, die im Hinblick auf Inhalt und Form relativ unvertraut sind. Sie sind in der Lage, eingebettete Informationen zu nutzen und sie den Anforderungen der Aufgabe entsprechend zu organisieren. Potenzielle Hürden wie Mehrdeutigkeiten, Sprachnuancen oder den eigenen Erwartungen widersprechende Elemente können diese Schülerinnen und Schüler weitgehend bewältigen. Sie sind in der Lage, ein genaues Verständnis komplexer, relativ langer Texte zu erreichen und diese unter Rückgriff auf externes Wissen zu beurteilen.

Stufe V: Flexible Nutzung unvertrauter, komplexer Texte

(Skalenwerte über 625)

Bei Schülerinnen und Schülern, die sich auf Kompetenzstufe V befinden, handelt es sich um Expertenleser, die auch komplexe, unvertraute und lange Texte für verschiedene Zwecke flexibel nutzen können. Sie sind in der Lage, solche Texte vollständig und detailliert zu verstehen. Dieses Verständnis schließt auch Elemente ein, die außerhalb des Hauptteils des Textes liegen und die in starkem Widerspruch zu den eigenen Erwartungen stehen. Die Bedeutung feiner sprachlicher Nuancen wird angemessen interpretiert. Diese Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, das Gelesene in ihr Vorwissen aus verschiedenen Bereichen einzubetten und den Text auf dieser Grundlage kritisch zu bewerten.

II Unterteilung bei Verwendung von Teilaspekten des Leseverständnisses

Informationen ermitteln	Textbezogenes Interpretieren	Reflektieren und Bewerten
Stufe I		
(Skalenwerte 335-407)		
<ul style="list-style-type: none"> eine/mehrere unabhängige, leicht auffindbare Information lokalisieren; (Voraussetzung für das Auffinden der Information: wenig konkurrierende Informationen im Text) 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptgedanken des Textes erkennen oder die Intention des Autors bei Texten über bekannte Themen finden (Hauptgedanke ist durch Wiederholungen oder frühes Erscheinen im Text markiert) 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Verbindung zwischen Textinformationen und verbreitetem Alltagswissen herstellen (Leser/in wurde angewiesen, relevante Faktoren in Aufgabenstellung und Text zu beachten)
Stufe II		
(Skalenwerte 408-480)		
<ul style="list-style-type: none"> ein/mehrere Informationen lokalisieren, die aus dem Text geschlossen werden müssen und mehrere Voraussetzungen erfüllen (Auswahl wird durch einige konkurrierende Informationen erschwert) 	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen eines wenig auffallenden Hauptgedankens Verstehen von Beziehungen, Erfassen einer Bedeutungen im Text auf der Basis einfacher Schlussfolgerungen (solche Aufgaben für analoges Denken erfordern Vergleiche/ Kontraste, die auf einem Merkmal des Textes basieren) 	<ul style="list-style-type: none"> Vergleichen von mehreren Verbindungen zwischen Text und über den Text hinausgehendem Wissen Bezug nehmen auf persönliche Erfahrungen/ Einstellungen um Textmerkmale zu klären (Aufgaben erfordern ein breites Textverständnis)
Stufe III		
(Skalenwerte 481-552)		
<ul style="list-style-type: none"> Einzelinformationen auffinden unter Beachtung des Beziehungsgefüges (Auswahl der Informationen wird durch auffallende/ konkurrierende Informationen erschwert) 	<ul style="list-style-type: none"> Aussagen in verschiedenen Textteilen berücksichtigen und integrieren, um Hauptidee zu erkennen, Beziehung zu verstehen oder Bedeutung Wort/ Satz zu schlussfolgern beim Vergleichen/ Kontrastieren viele Merkmale berücksichtigen wenig auffallende Informationen oder durch Textschikanen überlagerte Aussagen auffinden 	<ul style="list-style-type: none"> Vergleiche, Verbindungen, Merkmale des Textes zu werten einige Aufgaben erfordern genaues Textverständnis im Verhältnis zu bekanntem Alltagswissen andere Aufgaben verlangen kein detailliertes Textverständnis, aber fordern auf wenig verbreitetes Wissen Bezug zu nehmen und relevante Faktoren abzuleiten

Stufe IV (Skalenwerte 553-625)		
<ul style="list-style-type: none"> mehrere eingebettete Informationen lokalisieren (Inhalt/Form des Textes sind unbekannt) 	<ul style="list-style-type: none"> Auslegen von Sprachnuancen in Textteilen, die den Text als Einheit aber berücksichtigen Verstehen/ Anwenden von Kategorien in unbekanntem Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> kritisches Formulieren oder Aufstellen von Hypothesen über Textinformationen unter Zuhilfenahme von formalem/ allgemeinem Wissen Verstehen von langen/komplexen Texten
Stufe V (Skalenwerte über 625)		
<ul style="list-style-type: none"> verschiedene, tief eingebettete Informationen lokalisieren und geordnet wiedergeben (Form/Inhalt des Textes sind unbekannt) Informationen entnehmen, die für die Aufgaben relevant sind 	<ul style="list-style-type: none"> vollständiges und detailliertes Verstehen eines Textes, dessen Form und Inhalt unbekannt sind 	<ul style="list-style-type: none"> kritisches Bewerten, Bilden von Hypothesen unter Einbeziehung speziellen Wissens Aufgaben dieses Niveaus verlangen den Umgang mit Konzepten, die der Erwartung widersprechen

III Unterteilung bei Unterscheidung nur zwischen den Textformaten

a. kontinuierliche Texte:

Der Leser / die Leserin soll in der Lage sein,¹

Stufe 1: "...Redundanzen, Überschriften und Formalien (Druckkonventionen) zu nutzen, um sich einen Eindruck des Hauptgedankens im Text zu verschaffen..."

Stufe 2: "... innerhalb eines Textabschnittes logischen und linguistischen Verknüpfungen zu folgen, mit dem Ziel Informationen im Text zu lokalisieren oder zu interpretieren..."

Stufe 3: "... vorhandenes Wissen über die Organisation und den Aufbau von Texten zu nutzen, implizite und explizite logische Relationen (z.B. Ursache-Wirkungs-Beziehungen) über mehrere Sätze oder Abschnitte zu erkennen ..."

Stufe 4: "... linguistischen oder thematischen Verknüpfungen in einem Text über mehrere Abschnitte zu folgen, oftmals ohne Verfügbarkeit eindeutiger Kennzeichen im Text..."

Stufe 5: "... mit Texten umzugehen, in denen Argumentationsstrukturen nicht unmittelbar offensichtlich oder deutlich gekennzeichnet sind ..."

¹ Vollständiger Text im OECD-Bericht S. 43 bzw. im deutschen Berichtsband, S. 96

b. nichtkontinuierliche Texte:

Der Leser / die Leserin soll in der Lage sein,

Stufe 1: " ... sich auf einzelne Informationsteile (zu) konzentrieren, in der Regel in einer einzigen Abbildung wie z.B. einer einfachen Karte ... die nur wenige und klar gegliederte Informationen enthält..."

Stufe 2: "... ein Verständnis der grundlegenden Struktur einer Abbildung wie einem einfachen Baumdiagramm... nach(zu)weisen oder zwei Informationsteile aus einer Grafik oder einer Tabelle zusammen(zu)fügen".

Stufe 3: "... eine Abbildung im Lichte eines zweiten gesonderten Dokuments... (zu) betrachten... oder verschiedene... Informationsteile in einer Grafik oder Karte zusammenzufügen, um Schlussfolgerungen über die dargestellte Information zu ziehen".

Stufe 4: "... einen langen detaillierten Text nach relevanten Informationen (zu) durchsuchen, häufig ohne besondere Hilfen... um mehrere Einzelinformationen zu lokalisieren, die zu vergleichen oder zusammenzufügen sind".

Stufe 5: "... unter vielen Einzelinformationen... Strukturen identifizieren, wobei zuweilen auf textexterne Informationen zurückzugreifen ist... „